

Der Ortsheimatpfleger

No. 5

Jahresbericht 2024

Freitag, 6. Dezember 2024

Liebe Lenhauserinnen und Lenhauser,
liebe Frielentroperinnen und Frielentroper,

auch in diesem Jahr berichte ich an dieser Stelle von meiner Tätigkeit sowie Geschehnissen im Dorf.

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Im vergangenen Jahr konnte ich über unseren Sieg im Gemeindegewinnwettbewerb berichten, durch den wir uns für den Kreiswettbewerb 2024 qualifizierten.

Die Kreiskommission war am 5. Juni im Dorf. Unter toller Mitwirkung der örtlichen Vereine und Organisationen sowie etlichen „interessierten Bürgerinnen und Bürgern“ starteten wir bei Firma Vente mit einer kurzen Betriebsbesichtigung. (Dank an Peter Vente!)

Dann ging es weiter über die Stationen „Sportplatz“ und „Dorfplatz“ zur Schützenhalle, wo die Abschlusspräsentation in der Anna-Bar stattfand.

Die Kommissionsmitglieder waren von der eineinhalbstündigen Führung nach eigenem spontanen Bekunden sehr angetan.

Dennoch hat es bei der Siegerehrung am 19. Juli in Oberveischede nicht zu einem der vorderen Plätze gereicht. (Unser Glückwunsch geht

an Hülschotten, das in der Kategorie „unter 500 Einwohner“ den zweiten Platz belegte und sich somit für den Landeswettbewerb qualifiziert hat.) Wir erhielten einen „Sonderpreis“ für das „Projekt Erinnerungskultur am Beispiel der Stolpersteine und der Denkmäler“. Diese Auswahl empfinde ich persönlich als frustrierend: Zum einen, weil es ein solches „Projekt“ gar nicht gibt, zum anderen, weil sie das in den letzten sechs Jahren im Dorf Geschaffene (z. B. Anna-Bar, Kreisschützenfest, Kleinspielfeld, Dorfplatz) völlig ignoriert.

DorfFunk

Wie angekündigt, läuft das Projekt „Digitale Dörfer“ als „DorfConnect“ weiter. Für uns und euch ändert sich nichts. Die Vereine und Organisationen können nach wie vor ihre Termine und Berichte in den „DorfFunk“ stellen. Sie erscheinen dann auch automatisch auf der Seite „www.lenhausen.de“!

Lenhausen
digital

Du hast die DorfFunk-App noch nicht installiert?

Du willst keine Veranstaltung oder andere Neuigkeiten verpassen?

Dann gehe auf die Internetseite <https://www.lenhausen.de/dorffunk/>. Hier kannst du die App laden und es wird genau erklärt, wie man sie installiert und einrichtet!



Bild der Siegerehrung in Oberveischede, rechts Landrat Theo Melcher (Bild LokalPlus)

Umgestaltung Dorfplatz

Mit 80-prozentiger Förderung durch das LEADER-Projekt konnte die schon länger ins Auge gefasste Umgestaltung unseres Dorfplatzes endlich in Angriff genommen werden.

In Vorjahren hatten wir bereits die „Heimattafeln“, den „Offenen Bücherschrank“ und eine Sitzecke aufgestellt.



Nunmehr wurden Wege und Beete angelegt, eine Hecke als Abgrenzung zur Hauptstraße und zur Blumenstraße gepflanzt, ein weiterer Tisch und mehrere Bänke aufgestellt sowie ein Bouleplatz errichtet.

Damit ist unser Dorfplatz nicht mehr einfach nur „Wiese“, sondern hat erheblich an Aufenthaltsqualität gewonnen!

Da ich mehrfach auf das Thema angesprochen worden bin, möchte ich noch einmal Folgendes klarstellen:

Wir brauchten für den Förderantrag mehrere Angebote für die Umgestaltung des Platzes. Selbstverständlich haben wir (am 19. Februar 2024) als Erstes die Lenhauser Gartenbaufirmen angeschrieben und um Erstellung von Angeboten gebeten. Erst, nachdem von dort trotz Nachfragen und Erinnerungen über einen Monat lang keine Angebote eingingen, haben wir uns an auswärtige Firmen gewandt, und zwar ab dem 23. März 2024. (Das war schon reichlich knapp, denn der Förderantrag musste bis 14. April 2024 eingereicht sein.) Es gingen schließlich drei Angebote ein. Deutlich Günstigste war die Firma Theile aus Grevenbrück, die dann auch nach Eingang der LEADER-Förderzusage den Auftrag erhielt.

Jüdischer Friedhof

Nach Rücksprache mit der Gemeinde Finnentrop und dem Jüdischen Gemeindeverband wurde der Rhododendron-

Busch, der den Gedenkstein auf dem Jüdischen Friedhof verdeckte, vom Bauhof der Gemeinde entfernt, zugleich auch die beschädigte Umzäunung repariert.

Der Heimatverein hat links und rechts hinter dem Stein zwei neue Büsche (Kupfer-Felsenbirnen) gepflanzt.



Der Gedenkstein wurde vom Nachbarn Klaus Hesener gereinigt. (Danke!)

Holocaust-Gedenktag

Am 28. Januar 2024 veranstaltete das Bundestagsmitglied Florian Müller, Olpe, in unserer Anna-Bar einen Holocaust-Gedenktag: „Antisemitismus nimmt insbesondere seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7.10.23 stark zu und es geht deshalb nicht nur um das Gedenken der Opfer des NS-Regimes, sondern auch um die Verantwortung, die wir als Zivilgesellschaft heute mehr denn je übernehmen müssen, um diese Tendenzen zu unterbinden.“



Bei den zahlreichen Gästen waren auch Töchter und weitere Angehörige von Werner Jacob.

Ich konnte bei dieser Veranstaltung einen Vortrag über „Jüdisches Leben in Lenhausen“ halten. An dem ca. 20-minütigen Vortrag beeindruckte die Zuhörer wohl am meisten der Original-Tonmitschnitt der Zeugenaussage von Werner Jacob im Auschwitz-Prozess 1964, als er vom Eintreffen mit dem Zug in Auschwitz und der Selektion an der Rampe berichtete.

(Im Anschluss wurde ich gebeten, den Vortrag bei der Mitgliederversammlung des Heimatbundes noch mal zu halten, was ich - in erweiterter Form, ca. 60 Minuten - auch getan habe.)

Denkmalschutz

Der schon in beiden vergangenen Jahren an dieser Stelle erwähnte Antrag, unser Ehrenmal in die Denkmalliste aufzunehmen, ist zwar noch nicht offiziell beschieden, das Denkmalamt in Münster hat jedoch den Antrag nicht befürwortet. Wir prüfen derzeit noch die Gründe und sammeln Argumente für einen „neuen Vorstoß“.



Bezüglich des Antrages für den Feuerwehrsteigturm haben wir noch nichts gehört.

Neuer Laubbläser für die Pflege des Ehrenmales

Mehrmals jährlich pflegt eine freiwillige „Ehrenmalgruppe“, die von Alois Sieler organisiert wird, das Ehrenmal. Im Vorfeld des Volkstrauertages lag der Fokus diesmal auf dem notwendigen Zurückschneiden der Hecken, doch auch das Unkrautjäten und Laubfegen wurden fleißig betrieben.



Dabei wurde zum ersten Mal der neue Akku-Laubbläser von Stihl eingesetzt, der kürzlich durch das Programm **„initiativ!“** angeschafft werden konnte. Die Kostenübernahme erfolgte auf meinen Antrag zu 100 Prozent durch die DSEE (Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement). Die DSEE erläutert das Förderprogramm folgendermaßen:

“In einer Welt voller großer Herausforderungen ist jedes Engagement von unschätzbarem Wert. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir alle gebraucht werden! Deshalb unterstützen wir mit unserem Förderprogramm **„initiativ!“** gemeinwohlorientierte Projekte in nicht rechtsfähigen Initiati-

ven oder nicht gemeinnützigen Organisationen. Als Verein in Gründung, Initiative, Arbeitsgruppe oder Bewegung könnt ihr jetzt bis zu 500 Euro für eure Projekte erhalten, die Engagement und Ehrenamt stärken. Das Förderprogramm der DSEE unterstützt engagierte Menschen in Deutschland in all ihren Facetten.”

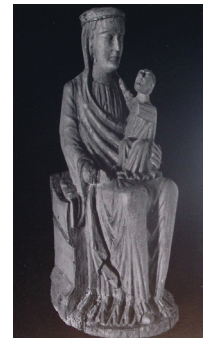
Ein Dankeschön an alle Helfer und die DSEE!

Heimatkundliche Beiträge

Für das im Juni 2024 erschienene Heft 60 der Reihe „An Bigge, Lenne und Fretter“ des Heimatbundes Finnentrop verfasste ich einen Artikel über einen im Jahr 1817 in der Zeitung „Rheinland-Westfaler Anzeiger“ erschienenen „Leserbrief“ mit dem Titel: „Die armen Bauern im Gerichte Lenhausen Herzogthums Westfalen an ihre Mitbürger“.

Hierin wenden sich heimische Waldbesitzer wegen ihrer Meinung nach ungerechter Strafen für illegales Fällen von Bäumen an die Öffentlichkeit.

Und das Dezemberheft Nr. 61 enthält meinen Bericht über die „Thronende Madonna aus Lenhausen“. Die Holzfigur stammt aus der Mitte des 13. Jahrhunderts und wurde 1913 von der Kirchengemeinde als Dauerleihgabe an das Erzbischöfliche Diözesanmuseum in Paderborn abgegeben.



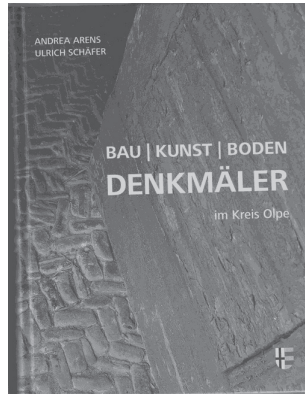
Die Hefte des Heimatbundes können bei der Fleischerei Gottwald und der Bäckerei Tröster, Westfalenstraße erworben werden. Für Mitglieder des Heimatbundes sind sie im Vereinsbeitrag enthalten (Lieferung frei Haus per Post).

Unter: <https://www.heimatbund-finntrop.de/kontakt.htm> - findet ihr den Mitgliedsantrag im Internet.

Neuerscheinung: Denkmäler im Kreis Olpe

Von der Jugendstil-Fabrikantenvilla über den historischen Industriekomplex und vom ortsbildprägenden Fachwerkhaus bis

zum uralten Hohlweg: Sämtliche Denkmäler, die der Kreis Olpe zu bieten hat, finden sich in dem neuen Buch „Bau/Kunst/Boden Denkmäler im Kreis Olpe“ wieder, das jetzt im Kreishaus vorgestellt wurde. „Ein Muss im Grunde für jeden, der sich mit der Heimat auseinandersetzt“, resümierte Landrat Theo Melcher kürzlich bei der Vorstellung des Werkes. Eine „ungeheure Fleißarbeit“, die von der ersten Vision bis zum Druck fast 40 Jahre beanspruchte.



Speziell über Lenhausen und Frielentrop gibt es wegen unserer vielen Denkmäler auch entsprechend viele Seiten.

Leider hat sich auf Seite 193 eine falsche Abbildung eingeschlichen. Eine als Foto des Lenhauser Judenfriedhofs auf dem Lehmberg bezeichnete Abbildung zeigt den jüdischen Friedhof in Langenei.

Andrea Arens, Ulrich Schäfer: „Bau / Kunst / Boden Denkmäler im Kreis Olpe“. Redaktion: Jörg Endris Behrendt.

Herausgeber: Der Landrat des Kreises Olpe, das Kreisarchiv Olpe in Verbindung mit dem Kreisheimatbund Olpe e. V.

620 Seiten, Festeinband, Olpe 2024. Preis: 40 Euro,

erhältlich im Buchhandel und im Kreisarchiv Olpe 02761-81542,

j.behrendt@kreis-olpe.de, ISSN 0177-8153.



Foto: Carl Bellingrodt, ca. 1950

Chronik 2024

Hier führe ich wieder über das Vereinsleben hinausgehende Ereignisse auf, wie sie zum Beispiel in der Presse Niederschlag gefunden haben.

(Ich gehe davon aus, dass die einzelnen Vereine ihre Veranstaltungen und anderes Wichtiges selbst in dieser Ausgabe des Jahrespfarrbriefes schildern.)

Januar 2024

Kein Jahresrückblick erscheint ohne Erwähnung des grandiosen Kreisschützenfestes in Lenhausen im September 2023.

Bauernproteste gegen Kürzungspläne der Bundesregierung behindern in Form von Treckerkonvois immer wieder den Verkehr im Kreis Olpe. Am 8. Januar startet einer dieser Konvois nach einer Kundgebung in Frielentrop.

Martin Grüneböhmer nimmt seinen Abschied als Leiter der Lenhauser Feuerwehr. Nach über 30 Jahren in verantwortlicher Funktion war es Martins Wunsch, die Geschicke der Einheit Lenhausen in jüngere Hände zu legen. Vertreter aller Lenhauser Vereine verabschiedeten Martin, der sich weiterhin als Feuerwehrmitglied betätigen wird, in seinen „Unruhestand“. Neuer Einheitsführer wird Ingolf Egelmeier.

Am 16. Januar eröffnet die Bäckerei Tröster ihre Filiale in dem von der Firma Lennemann übernommenen Geschäft Westfalenstraße 29.

Der Holocaust-Gedenktag beginnt am 28. Januar mit der Niederlegung von Blumen an den Stolpersteinen, anschließend findet die Gedenkveranstaltung in der Schützenhalle statt.

Februar 2024

Die Gemeinde Finnentrop verweigert ihr Einvernehmen zum Bau von fünf Windkraftträgern am Oberbecken.

Unbekannte Täter stecken einen der Altpapiercontainer des Frauenchors LenneArt an der Schule an. Es entsteht hoher Sachschaden, den LenneArt zu tragen hat. Nachdem später auch noch ein weiterer Container durch rohe Gewalt beschädigt wird, schafft LenneArt die Container ab. Die Altpapiersammlungen (Stra-

ßensammlungen), die alle zwei Monate durchgeführt werden, gehen weiter!

März 2024

Bei der Dorfreinigungsaktion unter dem Motto „Dem Müll keine Chance“ räumen unter Leitung von Simone („Molle“) Hesener wieder 45 Personen das Dorf auf.

Der TuS Lenhausen veranstaltet Anfang März einen Comedy-Abend. In der ausverkauften Anna-Bar amüsiert Comedian Tobias Beitzel die Zuschauer. Die Lachmuskeln werden mit seinem Solo-Programm „Dorfkind“ ganz schön strapaziert. Den Erlös des Abends spendet der TuS an die Aktion „strahlemaennchen.de“.

April 2024

Mehrere Kraftfahrzeuge stehen in der Nacht zu Mittwoch, 10. April, im Industriegebiet Frielentrop in der Straße Am Lennedamm aus ungeklärter Ursache in Vollbrand.

Mai 2024

Am 1. Mai fährt ein 34-Jähriger mit seinem Krad zwischen Rönkhausen und Lenhausen über einen leicht abgesenkten Kanaldeckel. Er verliert dabei die Kontrolle über das Motorrad, stürzt und kommt leicht verletzt mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus.

Eine Verletzte und erheblichen Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag, 9. Mai, gegen 20:10 Uhr in Lenhausen ereignet. Im Kreuzungsbereich Westfalenstraße/Blumenstraße stoßen die Autos eines 18-Jährigen und einer 21-Jährigen zusammen. Die Autofahrerin verletzt sich durch die Kollision leicht.

Juni 2024

Sarah Burke ist Schützenkönigin in Grevenbrück. „Ihr“ König Peter Friebe war 15 Jahre (2008 bis 2023) aktiv in der Prinzengarde unter anderem als Kommandant und jetzt als Trainer. Im Vorstand des KC Grevenbrück wirkt er im Beirat mit.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse „Mitten im Sauerland“ beruft zum 1. Januar 2025 Peter Vogt zum neuen Vorstandsvorsitzenden.

Am Freitag, 28. Juni ist die Besatzung eines Rettungswagens aus Finnentrop kommend in Richtung Lenhausen unterwegs. Im Bereich der Einmündung zur Lehmburgstraße kollidiert der Rettungswagen mit einem Pkw eines 19-Jährigen, der auf die B 236 (Westfalenstraße) einbiegen will. Bei dem Unfall werden drei Personen leicht verletzt: der 19-jährige Pkw-Fahrer sowie die Besatzung des Rettungswagens, ein 35-jähriger Mann und eine 35-jährige Frau. Der Rettungswagen wird bei dem Unfall so stark beschädigt, dass er abgeschleppt werden muss.

Juli 2024

Unbekannte Täter dringen in der Zeit zwischen Donnerstag, 27. Juni, 15 Uhr, und Freitag, 28. Juni, 5.40 Uhr, in Büroräume einer Firma an der Industriestraße in Frielentrop ein und stehlen Mobiltelefone und Bargeld.

Zum Ende der Firmenvorbereitung in Lenhausen stand noch ein wichtiger Punkt auf dem Plan: Der Besuch und die Übergabe einer Spende im Kinderhospiz Balthasar in Olpe.

August 2024

In der Nacht zum 1. August fahren die ersten einer Reihe von Schwertransporten mit Propellern für Windkraftanlagen, die bei Halberbracht gebaut werden, auch durch Lenhausen. Sie kommen aus Richtung Attendorn. Der Finnentropener Kreisverkehr hinter dem Lennepark und der Bahnbrücke ist zu eng für die Schwertransporte, um auf direktem Weg von hier aus weiter in Richtung Finnentropener Bahnhof und Bamenohl zu fahren. Deshalb biegen die Transporte hier zunächst nach links in Richtung Lenhausen ab. Hier wenden sie hinter dem Schloss auf einer extra dafür angemieteten Fläche an der B 236 und fahren zurück, am Finnentropener Kreisverkehr vorbei zur Endstation am Kreisverkehr zwischen Elspe und Halberbracht.

Mitten in die Bierprobe für das Lenhauser Schützenfest platzt ein Alarm für die Feuerwehr: Hochwasser der Fretter. Nach heftigen Regenfällen im Bereich der Ortschaft Fretter steigt der Bachpegel dort auf ähnliche Werte wie beim Julihochwasser 2021 an, als in Lenhausen das Unterdorf überschwemmt wurde. Unterstützt von der Wehr aus Rönkhausen und der DLRG erhöhen die Lenhauser Feuerwehrkameradinnen und -ka-

meraden die Stützmauer der Fretterbachstraße und errichteten Sandsacksperrren. Zum Glück hören die Regenfälle irgendwann auf, sodass der Bach dieses Mal nicht über die Ufer und die Sperren steigt. Unser Dank gilt allen eingesetzten Helferinnen und Helfern!

Die jetzt in Fretter wohnende Lisel Korte wird am 25. August 100 Jahre alt. Sie stammt aus Herdecke und heiratete 1950 Heinrich Korte, mit dem sie nach Lenhausen zog. Seit dem Tod ihres Mannes 1989 wohnt sie in Fretter.

Oktober 2024

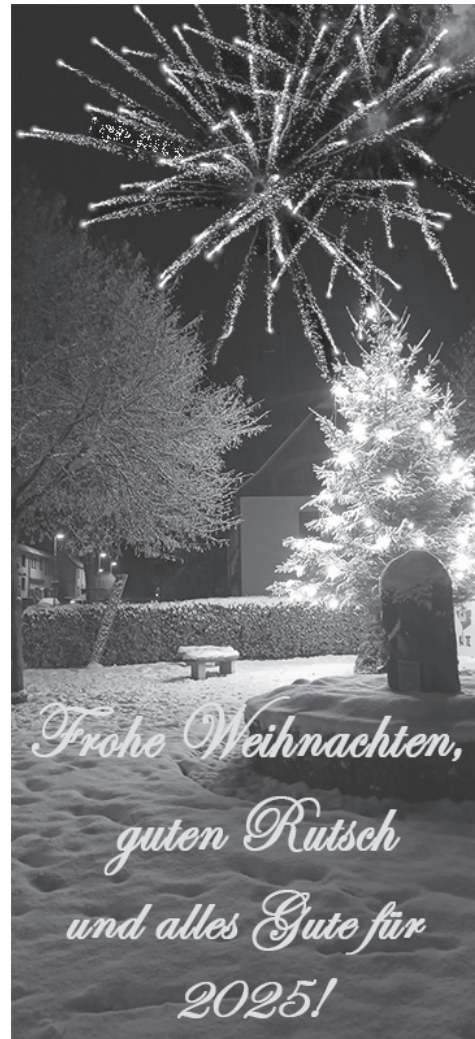
Die Versetzung von Pastor Rudolf Mysliwiec und Vikar Shijo Kottekalay Poulos löst im Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal, insbesondere in den Wohnorten der beiden (Bamenohl und Heggen) großes Entsetzen aus.

Der Kleintierzuchtverein (KZV) W741 Lenhausen und Umgebung führt am 26. und 27. Oktober seine Kleintierausstellung in der Schützenhalle Fretter durch.

November 2024

Am 13. November ist im Bereich Lenhausen der Eisenbahnverkehr auf der Ruhr-Sieg-Strecke in beide Richtungen unterbrochen. Für zweieinhalb Stunden müssen Reisende Zugausfälle und Verspätungen in Kauf nehmen. Ein Lokführer sieht eine Person im Gleisbett und leitet eine Notbremsung ein. Polizei und Feuerwehr (aus Lenhausen, Rönkhausen und Finnentrop) suchen nach einem möglichen Opfer. Sie finden zunächst niemanden. Kurz vor dem geplanten Ende der

Suchmaßnahmen stellen sie aber eine in einem Busch an der Strecke kauernde unverletzte Person fest. Nähere Hintergründe werden nicht bekannt.



Euer Matthias Baumeister

Liebe ...

Göttliches Wort, ihm kommt an erhabner Größe nur ein einziges gleich, das göttlich wie dieses ist:

Heimat!

Adam Mickiewicz (1798 - 1855), polnischer Patriot, bedeutendster der Drei Barden (mit Zygmunt Krasiński und Juliusz Słowacki) der Polnischen Romantik, wurde nach Odessa verbannt; schrieb 1834 das polnische Nationalepos „Pan Tadeusz oder Der letzte Einritt in Litauen“

Quelle: Mickiewicz, Pan Tadeusz oder Der letzte Einritt in Litauen, 1834.